

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 1

Artikel: Wasserschleusse für Abzweigkanäle aus Geschiebe führenden Wasserläufen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrische Straßenbahn. Am 24. ds. fand eine Versammlung von „Gründungsaktionären“ der Straßenbahn Schwyz-Seewen und Schwyz-Brunnen statt. Es wurde beschlossen, die Trennung der bestehenden Konzession in zwei für sich bestehende Projekte nachzusuchen, in der Meinung, daß die Linie Schwyz-Seewen sofort auszuführen, die Ausführung der Linie Schwyz-Brunnen aber auf einen geeigneten Zeitpunkt zu verschieben sei. Die zur Erstellung der Linie Schwyz-Seewen erforderlichen technischen und finanziellen Vorarbeiten sollen sobald als möglich an Hand genommen werden.

Elektrische Bahn Berg-Grnyon-Villars. Am Montag morgen begannen die Arbeiten an der elektrischen Bahn Berg-Grnyon-Villars. Man hofft, die erste Teilstrecke, Bahnhof Berg bis Devier, im Monat Juni einweihen zu können.

Die Ausführung der Arbeiten für die elektrische Kraftanlage in Thuis ist an Herrn Ingenieur Botterat in Yverden übertragen worden. Es soll mit den Arbeiten diese Woche begonnen werden. Später sollen, um die Arbeiten zu fördern, circa 300 Arbeiter beschäftigt werden.

Das Elektrizitätswerk beim Reichenbach ist schon seit einiger Zeit in Angriff genommen worden. Gegenwärtig wird Tag und Nacht an einem Tunnel gearbeitet, der das Wasser unter dem obersten Reichenbachfall aufnehmen und in einer Länge von circa 120 Metern der Röhrenleitung zuführen soll. Wie es heißt, tragen sich die Unternehmer auch mit dem Gedanken, eine größere Fabrik erstellen zu lassen.

Elektrizitätswerksprojekt Grabs. In Grabs (St. Gallen) soll unter der Regide des Kreiskommandant Eggenberger ein Elektrizitätswerk entstehen.

Elektrizitätswerk Hauptwil. Die Ortsgemeinde Hauptwil stellt an den st. gallischen Regierungsrat das Gesuch um Erteilung der Konzession zur Erstellung einer Wasserwerksanlage am Sorrenbach zum Zwecke der Wasserversorgung und elektrischen Beleuchtung des Dorfes Hauptwil.

In Lugano bildete sich eine Gesellschaft für Erstellung einer elektrischen Straßenbahn Lugano-Casoro-Carabietta-Agnuzzo-Agno-Ponte Tresa.

Lugano-Monte San Salvatorebahn. Dieses Unternehmen kann auch pro 1897 eine Dividende nicht bezahlen. Dagegen erhalten die Aktionäre 12 Fr. per Aktie als rückständigen Bauzins.

Società Luganese delle Tramvie Elettriche Lugano. Dieses Unternehmen (Aktienkapital 200,000 Fr.) ist nicht in der Lage pro 1897 eine Dividende auszuschütten; pro 1896 wurden 2 Prozent bezahlt.

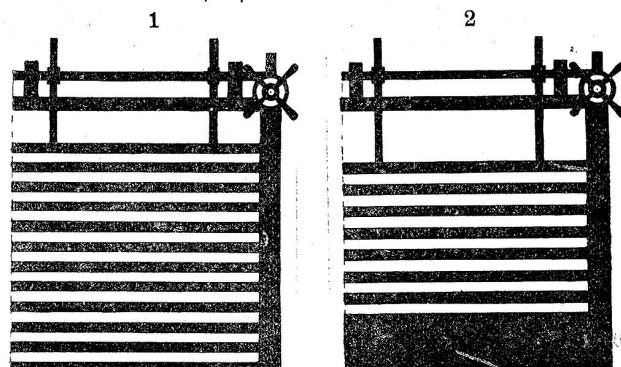
Betreffend den Plan der Ersetzung der Brennmaterialien durch Elektrizität schreibt man aus Davos u. a.: „Versuche mit den von Herrn Schindler in Drogenz konstruierten elektrischen Öfen haben sehr günstige Resultate ergeben. Die Kosten der elektrischen Heizung würden diejenigen der Feuerung mit Kohlen und Holz keineswegs übersteigen, ehe noch niedriger sein. Da die elektrische Energie nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kochen verwendet werden könnte, wäre jede die Luft schädigende Rauchentwicklung ausgeschlossen. Wie das Wasser, wie der elektrische Strom zu Kraft- und Beleuchtungszwecken in die Häuser geleitet werden, so würde in Zukunft auch die Elektrizität zu Heizungs- und Kochzwecken zur Verteilung gelangen. Die in der Nähe befindlichen Wasserläufe liefern bei entsprechend großen Anlagen reichlich Kraft für das geplante Unternehmen.“

Die Elektrizität in der Landwirtschaft. Vielleicht hat schon der oder jener Leser seit langer Zeit versucht, den elektrischen Strom als wachstumsförderndes Mittel zu gebrauchen. Nun, laut Nr. 89, 956 deutscher Reichspatente handelt es sich jetzt in der That um die Bildung eines

Konsortiums zur Verwertung der — Agrar-Elektrizität. . . Man kennt die ungeheuren Anstrengungen, welche gemacht werden, um das Eindringen der Reblaus in den Weinbergen zu verhindern. Wohl hat man die amerikanischen Reben eingeführt, allein nicht alle Weinstöcke und nicht alle Bodenarten eignen sich für die Neubeepflanzung. Im französischen Departement Charente, woher die ausgezeichneten Cognacs stammen, und in der Champagne war z. B. die Beepflanzung unmöglich. Nun hatte ein Weingutsbesitzer in San Recco auf der Insel Elba die großartige Idee, einen schwachen elektrischen Strom direkt in den Saft der Weinstöcke treten zu lassen. Jean Fuchs — dies der Name — soll in drei Jahren durch diese Behandlung seiner Weingüter vollständig von der Phylloxera befreit und die Gärten in einen geradezu überraschend blühenden Zustand gebracht haben. Auf Grund solcher Erfahrungen machte Professor Schewneff in Kiew auch Versuche mit verschiedenen Getreidearten und soll durch Elektrokultur beim Roggen 28 Prozent an Körnern, 56 Prozent beim Weizen, 51 Prozent bei der Gerste Mehrertrag gewonnen haben. Dem Bruder Paulin, Direktor der Kommunalsschule zu Montbrison, gelang es, durch elektrische Behandlung Spinat von monströsen Dimensionen zu erhalten. Lagrange (belgische Militärschule) erhielt auf einem Kartoffelfelde 80 Kilo Kartoffeln auf dem nicht elektrifizierten Teile, auf dem elektrifizierten betrug die Ausbeute das Doppelte und erschien um 15 Tage früher.

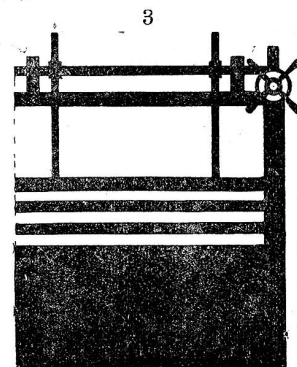
Wasserschleuße für Abzweigkanäle aus Geschiebe führenden Wasserläufen.

+ Patent Nr. 15029.



Schleuße offen als liegender Einlaufrechen.

Schleuße wenig geschlossen für niedern Geschiebegang.



Schleuße für hohen Geschiebegang gestellt.

Seit es gelungen, Elektrizität in bedeutender Stärke auf weitere Entfernungen zu leiten, haben abseits gelegene Wasserläufe, die früher wertlos waren, für elektrischen Betrieb eine rentable Bedeutung erlangt.

Dies gilt besonders von den Wasserläufen in den Bergen, die mit ergiebigem Gefälle verbunden sind, dabei aber meistens den Uebelstand haben, daß sie bei starkem Mittelwasser und Hochwasser Geschiebe führen, welche enge Einlaufrechen

verstopfen, bei weiten Rechen Geschiebe in den Kanal schwemmen und deswegen zu vollständigem Abschluß zwingen.

Diesen Uebelsständen soll die patentierte Schleuse dadurch abhelfen, daß sie von unten nach oben schließt in passender Höhe, d. h. so hoch als das Geschiebe im Wasserlauf geht und das darüberströmende reinere Wasser durchläßt.

Bei dieser Schleuse kann die Grundschwelle beliebig tief gelegt werden, was die Zuleitung des Kleinwassers im Winter erleichtert. Die Schleuse kann offen als liegender Einlaufrechen, oder wenig geschlossen für niedern Geschiebegang, oder höher geschlossen für hohen Geschiebegang, oder aber auch ganz geschlossen werden. B

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Elektrische Kraftanlage bei Thuzis: an Ingenieur Poterat in Yverdon.

Die Büchserstände des eidg. Schützenfestes in Neuenburg: an Gebr. Bullschleger in Neuenburg und Widmer in Biel.

Denkmal der Unabhängigkeit des Kantons Tessin in Lugano zur Eröffnung der Jubiläumssfeier im Mai, in Baveno-Granit und Verzasca-Granit: an Gebrüder Caffella-Zürich.

Sämtliche Arbeiten zur Villa Dr. S. Colombi, Reg.-Rats-Präsident in Bellinzona: an Baugeschäft Gebrüder Caffella-Zürich II.

Das Militärverwaltungsgebäude und das Beamtenwohnhaus in Andermatt. Die Parquetarbeiten an Joseph Durrer in Rägiswyl und G. Hefti u. Co. in Altorf, die Schlofferarbeiten an Joseph Rottenbach

in Arienz, die Malerarbeiten an Carl Renner in Altdorf, die Tapeziererarbeiten an J. Beer in Hospenthal.

Stützmauer an der Wollerauer-Strasse: an den Unternehmer Abreant in Gellenbach.

Die Lieferung von Föhrenschwellen für das Geleise des Gaswerkes Schlieren: an J. Himmelsbach in Oberweier.

Erweiterung der Station Uzwil: an Anton Taberner in Urnäsch.

Wasserversorgung Rottenschwyl: an Leo Reusch, Baumeister in Boswyl; Lieferrn und Legen des Röhrennetzes an Schlossermeister Ruepp in Muri.

Bürgerasyl Schaffhausen. Das Preisgericht erteilte den ersten Preis, Fr. 1000, dem Hrn. C. Friolet, Archt. in Zürich, den zweiten, Fr. 700, dem Hrn. Meili-Wapp, Archt. in Luzern, den dritten, Fr. 400, dem Hrn. A. Eisenring, Archt. in Basel, und den vierten gleichwertigen, Fr. 400, dem Hrn. G. J. Kelterborn, Basel.

Der neue Leichenwagen für die Gemeinde Niederlenz: an Rohr. Schmied daselbst.

Verschiedenes.

Aktiengesellschaft der Ziegel- und Backsteinfabrik Muri. Der Verwaltungsrat wurde gewählt aus den Herren A. Glaser z. „Löwen“, Präsident; Bodmer, Fabrikant in Ottenbach; Huber, Bahnhofsvorstand in Wohlen; Meier, Bezirksrichter in Wohlen; Jb. Drensfuß, Handelsmann in Wohlen; W. Neuweiler, Rektor in Muri und J. Zuehlchen auf Sentenhof bei Muri. Mit den nötigen Bauten und Installationen soll sofort begonnen werden.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

===== Gegründet 1834 =====

liefert

Handels- und Maschinenguss

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen. Nach eingesandten Modellen oder Zeichnung. Spezialguss für

feuerbeständigen u. säurebeständigen Guss. Hartguss. Massenartikel

Transmissionen aller Systeme in **Rohguss** oder **fertig bearbeitet** in jedem Umfang. **Reibungskupplungen. Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität Hochdruckturbinen** eigenen bewährten Systems. Voranschläge zu ganzen Einrichtungen und Planaufnahmen prompt. Eigene **Modellschreinerei** mit mechanischem Betrieb.